

Chancen und
Möglichkeiten guter
Zahnheilkunde (5): 8

DZW-Spezial 2/06

Abschätzung des
Blutungsrisikos 9

Zirkoniumdioxid –
eine allgemeine und
werkstoffkundliche
Betrachtung 10–11

Sanften Zahn-
heilkunde (2) 12–13

Leserforum 27

Damit soll, so Weitkamp, auf das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) Druck ausgeübt werden, die Zusagen, in die Beratungen der Arbeitsgruppe des Ministeriums zur GOZ-Novellierung auch die Vorstellungen der Zahnärzte einzubeziehen, die vor einigen Wochen von der Amtsspitze den Zahnärzten gegeben worden seien, auch umzusetzen (die DZW berichtete in Ausgabe 11/06).

Weiterentwicklung der Zahnheilkunde

Dem BMG liege nun „ein Leistungskatalog vor, der den Anforderungen an eine wissenschaftlich fundierte und präventionsorientierte Zahnheilkunde gerecht wird“, so Weitkamp weiter. Ausgearbeitet wurde er gemeinsam

Parodontitis-Prophylaxe mit einem entsprechend gesteigerten Mundgesundheitsbewusstsein großer Bevölkerungsteile verdeutlicht. Neue Behandlungsstrategien und Therapieformen ver-

„füßend auf dem von der BZÄK vorgelegten Verzeichnis der zahnärztlichen Leistungen – auf der Basis der wissenschaftlichen Neubeschreibung der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“ vorzuneh-

Verzeichnis der zahn- ärztlichen Leistungen

– basierend auf der wissenschaftlichen
Neubeschreibung einer präventionsorientierten
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde –

BUNDEZAHNÄRZTEKAMMER

01 Diagnostische Leistungen

Nummer Leistung

- 0100 Basisuntersuchung/Feststellung erforderlicher Initialtherapien und weiterer Diagnostik
- 0101 Symptomorientierte Untersuchung/Notfalluntersuchung
- 0140 Erweiterte Untersuchung einschließlich Dokumentation und Befundauswertung
- 0199 Kontroll- oder Zwischenuntersuchung mit Dokumentation

von der BZÄK mit der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV).

Die Definition eines Leistungskataloges für eine „GOZ neu“ war, so Weitkamp, „zwingend erforderlich, da die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in den vergangenen Jahren eine umfangreiche Weiterentwicklung erfahren hat, die auf neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht und sich verbesserter medizinischer Techniken bedient. In Konsequenz dessen haben sich auch die Zielsetzungen verändert, wie die erfolgreich eingeführte Karies- und

ändern in der zahnärztlichen Praxis zunehmend Diagnostik, Prävention und Therapie, somit auch das Berufsbild des Zahnarztes.“

In dem „Leistungsverzeichnis GOZ neu“ (siehe die Beispiele auf dieser Seite und Seite 5 dieser Ausgabe) werden „Art und Umfang der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde folglich nicht mehr primär vom Therapieprinzip, sondern befund- und indikationsbezogen geprägt. So sind bei gleichem Ausgangsbefund häufig verschiedene Therapieformen mit unterschiedlichem Aufwand und unterschiedlicher medizinischer Auswirkung im Einzelfall möglich.“

men. „Es geht dabei um die Frage, wie weit tatsächlich und vor allem wie genau die Wissenschaft Einfluss auf das neue Leistungsverzeichnis der GOZ nehmen soll“, so die BZÄK.

BMG scheint Absprachen zu ignorieren

Das BMG will an einer Angleichung von Bema und GOZ festhalten, so das Ergebnis der letzten Sitzung der GOZ-Arbeitsgruppe mit den Vertretern der Privaten Krankenversicherung (PKV) und den Länderreferenten. „Obwohl mit dem Staatssekretär vereinbart war, die bisherigen Ergebnisse der Arbeitsgruppe zur Novellierung der GOZ auf ihre Vereinbarkeit mit dem Leistungskatalog der Zahnärzteschaft zu prüfen, drängten während der jüngsten Sitzung dieser Arbeitsgruppe die Referenten des BMG und die Vertreter von PKV und Beihilfe darauf, die Gespräche auf Basis des Bema wei-

(Fortsetzung auf Seite 5)

Zahnärztlicher Fach-Verlag GmbH, Postfach 10 18 68, 44608 Herne
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

1. 2.25

02846 #17007313 #1606

Dt. Zentralbibliothek f. Medizin
Team 5.1ZS
Gleueler Straße 60
50931 Köln

7s. A
U6791x
ZB MED

WWW.SEMPERDENT.DE
ZAHNERSATZ
Keramikvollverblendung
Semperdent GmbH, 3690 - 1817 181 (Auffahren)
Tackelweide 25, 41548 Emmerschlag, Köln